

E. 08.12.2009, S

# Netzwerke Füreinander- Miteinander e.V. Havixbeck



**Geschäftsführerin:**

Angelika Gromöller, Im Flothfeld 158, 48329 Havixbeck

Kreisverwaltung Coesfeld  
Frau Hesselmann  
Herr Schütt  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld

LR Pöhlitz & K  
12/12

07.12.2009

## Fördermittel, Projekt ambulant vor stationär

Sehr geehrte Frau Hesselmann, sehr geehrter Herr Schütt,

wie im Telefonat mit Frau Hesselmann am 23.11. bereits besprochen, möchte ich Ihnen unseren Verein Netzwerke Füreinander – Miteinander vorstellen und hiermit einen Antrag auf Förderung für Personalkosten stellen.

Seit fast 2 Jahren besteht unser Verein. Auf der letzten Vorstandssitzung haben wir unseren Ist-Zustand und unsere Maßnahmen zur Zielerreichung analysiert, sowie unseren weiteren Weg besprochen. Unsere positive Akzeptanz und die zunehmende Annahme unserer Angebote motivieren uns, geeignete Büroräume anzumieten. Wir möchten eine feste Anlaufstelle für Vermittlungen und Austausch werden, sowie Platz für Begegnung und Projekte anbieten.

Schon jetzt ist es erforderlich geworden, neben den Ehrenamtlichen eine Koordinationskraft auf 400 € Basis zu beschäftigen und stellen hierfür den Antrag.

Gerne stelle ich Ihnen unseren Verein in einem persönlichen Gespräch näher vor.

Mit freundlichen Grüßen

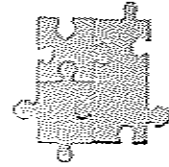
Angelika Gromöller

**Der Vorstand** Vorsitzende: Ulla Hornfeld, Stellvertretender Vorsitzender: Klaus Kerkering, Geschäftsführerin: Angelika Gromöller Kassierer: Dietmar Laugwitz Beisitzer: Helmut Gläser, Hildegard Jost, Klaudia Känder, Irmgard Michalowski, Wolfgang Ostarmann, Paul Schulte-Weß Stand 1 / 2008

**E-Mail** [fueinander-miteinander@gmx.de](mailto:fueeinander-miteinander@gmx.de)  
**Internet:** [www.fm-havixbeck.de](http://www.fm-havixbeck.de)  
**Handy** 01577 / 42 55 94 7

**Bankverbindung** Volksbank Baumberg BLZ 400 694 08 Kto Nr 422 956 600  
Sparkasse Westmünsterland BLZ 401 545 30 Kto Nr 003 544 1518

# Netzwerke füreinander - Miteinander e.V. Havixbeck



**Geschäftsführerin:**

Angelika Gromöller, Im Flothfeld 158, 48329 Havixbeck

---

## Kurzportrait

### Die Idee

Im Januar 2008 ist der Verein Netzwerke füreinander – Miteinander e.V. in Havixbeck gegründet worden. Unsere Ziele sind:

- Bürgern ein Unterstützungs- und Hilfsangebot durch Ehrenamtliche anzubieten, damit sie ihre subjektiven Bedürfnisse bzw. objektiven Bedarf erfüllen können, die sie - bedingt durch ihre momentane Situation, durch ihre (fehlenden) Angehörigen oder durch ihr soziales Umfeld - alleine nicht realisieren können. Dadurch sollen sie so lange wie möglich, in ihrem eigenen Wohnumfeld leben können.
- Wir möchten zusammen mit professionellen Strukturen den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegen wirken.
- Wir entwickeln und begleiten Projekte: d. h. die Gruppe der „junger Alten“ können ihre Kenntnisse und Erfahrung in die Gesellschaft einbringen. So können sie sinnvollen Aufgaben nachgehen, bleiben geistig rege und körperlich aktiv (Prävention von Vereinsamung, Immobilität). Das freiwillige Engagement wird gefördert.

### Dazu bedarf es:

- eines Forums zur Vermittlung (Netzwerkbildung auf Nutzerebene: Bedürftige und Ehrenamtliche)
- einer zentralen Koordinierungsstelle zur Organisation, Kooperation und Begleitung beider Interessensgruppen (Steuerung aus einer Hand)
- einer Netzwerkbildung auf der Ebene professioneller Anbieter zum Verein (Ärzte, Therapeuten, ambulanter Pflegedienste, Seelsorger, Pflege- und Wohnraumberatungsstelle, stationäre / teilstationäre Einrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.)

**Schwerpunkte:** - Unterstützung im Bereich „ambulant vor stationär“,  
- Aufbau und pflege einer sozialen Bewegung und des aktiven Alterns

### Zielgruppen

Zielgruppen sind die unterstützungssuchenden Bürger, die z. B.

- aufgrund einer Pflegebedürftigkeit, Demenz, Immobilität oder Vereinsamung nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, bzw. Begleitung benötigen.
- pflegende Angehörige versorgen und Entlastung gebrauchen.
- individuelle, adäquate Unterstützung benötigen, um in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können.

Zielgruppen sind engagierte Bürger, die z. B.

- nach neuen Aufgaben und Verantwortungen durch neue Lebensabschnitte suchen (Eintritt ins Rentenalter, Kinder verlassen das Haus, nicht berufstätige Mütter/Väter in der Familienphase, Verlust eines Partners)
- Lust auf neue Kontakte und Geselligkeit haben, aktiv sein wollen.
- es als Wertschätzung ansehen, für jemanden da zu sein.
- Jugendgruppen (Messdiener, KJG, Projektgruppe: Alt begegnet Jung)

### **Einige Beispiele aus der Vereinsarbeit:**

- Ein 83jähriger Gehbehinderter sucht Anschluss an eine Doppelkopfrunde.
- Eine Schwiegertochter suchte für ihre an Demenz erkrankte, depressive und apatische Schwiegermutter nach einem Oberschenkelhalsbruch einen mobilisierenden Begleitedienst. Mittlerweile sind 2x wöchentlich Spaziergänge möglich. Sogar der Friedhof wird wieder besucht.
- Seit Februar 09 sind durch unsere z. Zt. 11 ausgebildeten Seniorenbegleitern, 6 Begleitungen vermittelt worden (Feb. - Okt = 196,5 Std). Weitere 19 Seniorenbegleiter befinden sich derzeit hier in Havixbeck in der Weiterbildung.
- Über das Entlassungsmanagement der Raphaelsklinik MS haben wir für 3 Wochen einen Einkaufsdienst für eine alleinstehende Patientin nach einer großen Bauch-Op organisiert.
- Ein 80jähriges Ehepaar sucht Kontakt zu unserem Verein; ihre Kinder werden nach Süddeutschland umziehen. Zunächst nehmen sie unseren Einkaufsdienst in Anspruch.
- Wir konnten Umzugshilfe leisten bei einer alleinerziehenden dialysepflichtigen Sozialhilfeempfängerin.
- Eine 82 jährige Dame würde gerne wieder Klavier spielen und suchte eine Geigenbegleitung. Ein 71 jähriger Rentner besucht sie, seine Frau begleitet mit Kuchen gelegentlich die „Musikstunde“.
- Eine 71jährige Havixbeckerin hat viel freie Zeit und möchte aufgrund ihres sozialen Engagement Besuchsdienste anbieten. Unser Kassierer ist 72 und erfreut sich an den neuen Herausforderungen (Exceltabellen, Spendenquittungen, etc.)
- Wir werden zunehmend Anlaufstelle für Fragen zu komplexen Problemstellungen und verweisen auf das (nicht bekannte) zentrale Pflegeberatungsbüro in Coesfeld.
- Eine 87jährige Kunstpädagogin (dementiell verändert) bietet in Begleitung Kurse in Sütterlinschrift an.

### **Umsetzungszeitraum:**

Das **Handlungskonzept** ist in **drei Phasen** aufgebaut. Organisationsstrukturen basieren auf dem Methodenset des Case Managements.

**1. Projektphase: Aufbau- und Öffentlichkeitsarbeit (8/2007-1/2008)**  
Seit 1/2008 als eingetragener Verein

**2. Projektphase: Angebote eröffnen und Vermittlung begleiten**

**3. Projektphase: Fortbildung, Begleitung, Netzwerkbildung, Projektbegleitung**

Zur Zeit befinden wir uns zu Beginn der 3. Projektphase.

### **Maßnahmen zur Zielerreichung:**

- Angebote siehe Flyer
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot für Demenzerkrankte, Angebotstyp 2 und 4
- Stundenweise Verhinderungspflege bei Pflegebedürftigkeit
- Besuchsdienste, z.B. bei Vereinsamung
- Fortbildung für Seniorenbegleiter
- Vortragsreihen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patienteninformation, Wohnraumanpassung etc.)

- Projektentwicklungen – aktives Altern:  
Sütterlinkurse (21 TN), PC-Treff für Senioren (über 50 Anmeldungen), gesellige Nachmittage(15-30 TN), 2 Senioren bieten kleine handwerkliche Dienste an, Singen alter Volkslieder (13 TN), Aufbau einer Selbsthilfegruppe (Menschen mit Handicap)
- aktive Öffentlichkeitsarbeit (Anfragen aus der umliegenden Regionen / Reichweite der WN)
- Begleitung beider Interessensgruppen (Nutzer und Ehrenamtliche)

**Vision:**

Übertragung, bzw. Aufbau dieses Projektes auf weitere Kommunen bei Anpassung der jeweiligen Rahmenbedingungen.

*Angelika Gromöller*

Angelika Gromöller, Geschäftsführerin

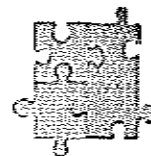
November 2009

**Netzwerke**  
**Füreinander - Miteinander e.V.**  
**Havixbeck**  
Tel.: 01577/4255947



# Netzwerke Füreinander - Miteinander e.V.

## Havixbeck



Ist – Zustand:

Dez. 2009

- **Fahrdienste und Begleitdienste, Einkaufsdienste** werden von ca. 7 Ehrenamtlichen und Vorstandsmitglieder abgedeckt:
  - = regelmäßige Fahrdienste 1x/Woche,
  - = Fahrten zu Fachärzten, Uniklinik (u.a. Begleitung ältere Angehöriger zur Intensivstation, Begleitung bei Untersuchungen in Uni), Raphaelsklinik, Krankenhaus Coesfeld, Dülmen Gesundheitsamt
  - = 3 Wochen Einkaufsdienste bei Patient nach großer Bauch -Op,
  - = 5x Einkaufsdienste für den alltäglichen Bedarf
  - = Umzugshilfe bei dialysepflichtiger, alleinerziehender Frau
  - = Fahrt ins Museum Rollstuhlbegleitung

- **Besuchsdienste:** bei Isolation, Begleitung im Tagesablauf, nach Krankenhausaufenthalt zur Zeit 3 regelmäßige Dienste 1x/Woche,

### 53 Hausbesuche: zur Bedarfsklärung und Begleitung

- der Vorstand (10 Personen, wechselnd) organisieren alle 2 Monate den **geselligen Nachmittag**, (wechselndes Publikum, je nach Thema und Örtlichkeit, 15 -30 Besucher)
  - **Kulturelle Veranstaltungen:** Picassoausstellung, Krippenmuseum im Januar,
  - **Lotsendienst in der pflegerischen Landschaft:** Auflistung aller Angebote (stationär/ teilstationär), Angebot zur Begleitung
  - 2 Senioren organisieren **kl. handwerkliche Arbeiten**, (haben viele Helfer/Handwerker im Hintergrund)
  - **Projekte aktiv sein:**
    - 2 Senioren leiten den PC-Treff (51 TN haben sich gemeldet, arbeiten in 3 Gruppen),
    - 1 Seniorin organisiert offenes singen alter Volkslieder (z. Zt. 13 TN),
    - 1 Vorstandsmitglied bietet "Haus hüten" - für den Urlaub an
    - 1 Vorstandsmitglied und eine 87 jährige Seniorin (dementiell verändert) leiten den Sütterlinkurs (21 TN), Folgekurs am 13. Januar 2010 ( z.Zt.17 Anmeldungen),
    - 13 Messdiener stehen bereit für leichte Gartenarbeiten und Kinderbetreuung
    - Gründung einer Selbsthilfegruppe (Menschen mit Handicap, erstes Treffen im Januar)
    - **Vortragsreihen** (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patienteninformation, Wohnraumanpassung etc.)
  - Zur Zeit haben wir 11 Seniorenbegleiter für das **niedrigschwellige Angebot**
    - 6 Seniorenbegleiter sind in der Betreuung, (März – Okt. = 200,5 Std.),
    - 6 Teamsitzungen, 12 Begleitungen/Hausbesuche
    - Ein zweiter Kurs zur Qualifizierung läuft zur Zeit mit 19 TN, 2 Anmeldung für 2010
    - Ggf. ein Pflegekurs über die Barmer aus zwei Kursen anbieten
-

---

- Fortbildung für Seniorenbegleiter

**Anfragen:**

4 Anfragen für Haushaltshilfen

1 Demenzbetreuung auf 400 € organisiert

4 Vermittlungen/ Begleitungen unter den Senioren vermittelt

8 Beratungsgespräche: an nicht bekannte zentrale Pflegeberatung in Coesfeld weitergeleitet.

**Offene Angebote:**

13 Angebote von Ehrenamtlichen, die noch nicht abgefragt wurden (z.B. Hund ausführen bei Erkrankung)

**offene Nachfragen:**

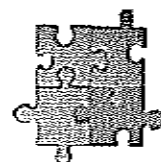
7 offene Anfragen, darunter 3 Familien die eine „Ersatzoma“ suchen

**Gescheiterte Vermittlungen:**

3 Vermittlungen (Interessenten passten nicht zusammen, für „Austausch“ gesorgt)

---

# Netzwerke Füreinander - Miteinander e.V. Havixbeck



1. Vorsitzende: Ulla Homfeld, Bombeck 6a, 48727 Billerbeck  
Vereins-Tel: 0 15 77 / 42 55 94 7

---

## Portrait

### Die Idee

Im Januar 2008 ist der Verein Netzwerke Füreinander – Miteinander e.V. in Havixbeck gegründet worden. Ziele sind:

- Bürgern ein Unterstützungs- und Hilfsangebot durch Ehrenamtliche anzubieten, damit sie ihre subjektiven Bedürfnisse bzw. ihren objektiven Bedarf erfüllen können, die sie - bedingt durch ihre momentane Situation, durch ihre (fehlenden) Angehörigen oder durch ihr soziales Umfeld - alleine nicht realisieren können. Dadurch sollen sie so lange wie möglich, in ihrem eigenen Wohnumfeld leben können.
- Zusammen mit professionellen Strukturen den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegenwirken.
- Entwicklung und Begleitung von Projekten: d. h. die Gruppe der „junger Alten“ können ihre Kenntnisse und Erfahrung in die Gesellschaft einbringen. So können sie sinnvollen Aufgaben nachgehen, bleiben geistig rege und körperlich aktiv (Prävention von Vereinsamung, Immobilität).
- Förderung und Organisation des freiwilligen Engagements.

### Dazu bedarf es:

- eines Forums zur Vermittlung (Netzwerkbildung auf Nutzerebene: Bedürftige und Ehrenamtliche)
- einer zentralen Koordinierungsstelle zur Organisation, Kooperation und Begleitung beider Interessengruppen (Steuerung aus einer Hand)
- einer Netzwerkbildung auf der Ebene professioneller Anbieter zum Verein (Ärzte, Therapeuten, ambulanter Pflegedienste, Seelsorger, Pflege- und Wohnraumberatungsstelle, stationäre / teilstationäre Einrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.)

**Schwerpunkte:** - Unterstützung im Bereich „ambulant vor stationär“,  
- Aufbau und pflege einer sozialen Bewegung und des aktiven Alterns

### Zielgruppen

Zielgruppen sind die unterstützungssuchenden Bürger, die z. B.

- aufgrund einer Pflegebedürftigkeit, Demenz, Immobilität oder Vereinsamung nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, bzw. Begleitung benötigen.
- pflegende Angehörige versorgen und Entlastung gebrauchen.
- individuelle, adäquate Unterstützung benötigen, um in ihren eigenen vier Wänden wohnen bleiben zu können.

Zielgruppen sind engagierte Bürger, die z. B.

- nach neuen Aufgaben und Verantwortungen durch neue Lebensabschnitte suchen (Eintritt ins Rentenalter, Kinder verlassen das Haus, nicht berufstätige Mütter/Väter in der Familienphase, Verlust eines Partners)
-

- Lust auf neue Kontakte und Geselligkeit haben, aktiv sein wollen.
- es als Wertschätzung ansehen, für jemanden da zu sein.
- Jugendgruppen (Messdiener, KJG, Projektgruppe: Alt begegnet Jung)

#### **Einige Beispiele aus der Vereinsarbeit:**

- Ein 83jähriger Gehbehinderter sucht Anschluss an eine Doppelkopfrunde.
- Eine Schwiegertochter suchte für ihre an Demenz erkrankte, depressive und apatische Schwiegermutter nach einem Oberschenkelhalsbruch einen mobilisierenden Begleitedienst. Mittlerweile sind 2x wöchentlich Spaziergänge möglich. Sogar der Friedhof wird wieder besucht.
- Seit Februar 09 sind durch unsere z. Zt. 11 ausgebildeten Seniorenbegleitern, 6 Begleitungen vermittelt worden (Feb. - Okt. 09 = 196,5 Std.). Weitere 19 Seniorenbegleiter befinden sich derzeit in Havixbeck in der Weiterbildung.
- Über das Entlassungsmanagement der Raphaelsklinik MS haben wir für 3 Wochen einen Einkaufsdienst für eine alleinstehende Patientin nach einer großen Bauch-Op organisiert.
- Ein 80jähriges Ehepaar sucht Kontakt zu unserem Verein; ihre Kinder werden nach Süddeutschland umziehen. Zunächst nehmen sie unseren Einkaufsdienst in Anspruch.
- Wir konnten Umzugshilfe leisten bei einer alleinerziehenden dialysepflichtigen Sozialhilfeempfängerin.
- Eine 82 jährige Dame würde gerne wieder Klavier spielen und suchte eine Geigenbegleitung. Ein 71 jähriger Rentner besucht sie, seine Frau begleitet mit Kuchen gelegentlich die „Musikstunde“.
- Eine 71jährige Havixbeckerin hat viel freie Zeit und möchte aufgrund ihres sozialen Engagement Besuchsdienste anbieten. Unser Kassierer ist 72 Jahre und erfreut sich an den neuen Herausforderungen (Exceltabellen, Spendenquittungen, etc.)
- Wir werden zunehmend Anlaufstelle für Fragen zu komplexen Problemstellungen und verweisen auf das (nicht bekannte) zentrale Pflegeberatungsbüro in Coesfeld.
- Eine 87jährige Kunstpädagogin (dementiell verändert) bietet in Begleitung Kurse in Sütterlinschrift an.

#### **Umsetzungszeitraum:**

Das Handlungskonzept ist in drei Phasen aufgebaut. Organisationsstrukturen basieren auf dem Methodenset des Case Managements.

**1. Projektphase:** Aufbau- und Öffentlichkeitsarbeit (8/2007-1/2008),  
seit 1/2008 als eingetragener Verein

**2. Projektphase:** Angebote eröffnen und Vermittlung begleiten

**3. Projektphase:** Fortbildung, Begleitung, Netzworkebildung, Projektbegleitung

Zur Zeit befinden wir uns zu Beginn der 3. Projektphase.

#### **Maßnahmen zur Zielerreichung:**

- Angebote siehe Flyer
  - niedrigschwelliges Betreuungsangebot für Demenzerkrankte, Angebotstyp 2 und 4
  - Stundenweise Verhinderungspflege bei Pflegebedürftigkeit
  - Besuchsdienste, z.B. bei Vereinsamung
  - Fortbildung für Seniorenbegleiter
-



- Vortragsreihen (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patienteninformation, Wohnraumanpassung etc.)
- Projektentwicklungen – aktives Altern:  
Sütterlinkurse (21 TN), PC-Treff für Senioren (über 50 Anmeldungen), gesellige Nachmittage(15-30 TN), 2 Senioren bieten kleine handwerkliche Dienste an, Singen alter Volkslieder (13 TN), Aufbau einer Selbsthilfegruppe (Menschen mit Handicap)
- aktive Öffentlichkeitsarbeit (Anfragen aus der umliegenden Regionen / Reichweite der WN)
- Begleitung beider Interessengruppen (Nutzer und Ehrenamtliche)

**Vision:**

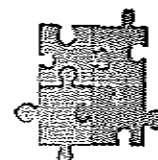
Übertragung, bzw. Aufbau dieses Projektes auf weitere Kommunen bei Anpassung der jeweiligen Rahmenbedingungen.

**Angelika Gromöller, Geschäftsführerin**

**November 2009**

---

# Netzwerke Füreinander - Miteinander e.V. Havixbeck



Januar 2010

Sehr geehrte Frau Schwall-Düren,  
sehr geehrter Herr Püning,  
sehr geehrter Herr Schiewerling,

mit diesem Schreiben wenden wir uns an Sie Politiker mit der Bitte um Unterstützung für den Verein Netzwerke Füreinander-Miteinander (ein Portrait liegt bei). Einen Antrag beim Kreis Coesfeld haben wir im Dezember 09 gestellt, um aus dem Förderprogramm „ambulant vor stationär“ Personal-/Sachkosten zu erhalten.

Auf unserer letzten Vorstandssitzung im Nov.09 haben wir unseren Ist-Zustand und unsere Maßnahmen zur Zielerreichung analysiert, sowie unseren weiteren Weg besprochen. Durch gute Öffentlichkeitsarbeit haben wir einen sehr hohen Bekanntheitsgrad erreicht; deutlich über Havixbeck hinaus. (Herrn Schiewerling würdigt uns in seinen Newslettern (Dez.08 / Nov.09), Frau Schwall-Düren hat sich auf ihrer Sommerradtour (Aug. 07) unsere konzeptionelle Vorgehensweise vorstellen lassen, als wir noch in den Startlöchern standen.)

Eine erste positive Akzeptanz und Annahme unserer Angebote haben wir erreicht. Die Hemmschwelle der Unterstützungsbedürftigen, Hilfe zu erbeten, ist jedoch noch sehr hoch. Unsere Projekte: „aktiv sein“ sind ein wichtiger Meilenstein in unserer Zielerreichung geworden. Wir schaffen so einen leichteren Zugang der Interessensgruppen zum Verein. Begegnung findet statt, Vertrauen wird aufgebaut, Hemmschwellen verschwinden. Daher rufen wir Projekte ins Leben, die in erster Linie von Senioren angeboten und von Anderen - auch Jüngeren - angenommen werden. Eine räumliche Anlaufstelle für Vermittlungen und Austausch, für Begegnungen und Platz für Projekte halten wir für erforderlich und würden gern ein Büro anbieten.

Schon nach einem Jahr ist neben den Ehrenamtlichen eine Koordinationskraft auf 400 € Basis erforderlich geworden.

Für beide Investitionen haben wir den Antrag gestellt. Herr Püning hat am 18.12. auf dieses Förderprogramm in den Westfälischen Nachrichten als Anreiz für weitere Angebote im Kreis hingewiesen.

Nach unserer Einschätzung entsprechen unsere Intentionen den geforderten Kriterien dieses Förderprogramms. Wir unterstützen die Maßnahme „ambulant vor stationär“ durch ehrenamtliche Helfer und einer 400 € Koordinationskraft. Unser Wirkungsbereich reicht über Havixbeck hinaus. Noch leisten wir Pionierarbeit, aber unsere Vereinstätigkeit kann auch auf andere Kommunen bei Anpassung jeweiliger Rahmenbedingungen übertragen und weiterentwickelt werden.

Am 1. Februar wird auf der Ausschusssitzung für Soziales im Kreis Coesfeld über diesen Antrag entschieden. Wir bitten Sie, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulla Homfeld, 1. Vorsitzende

---

**Der Vorstand**    **Vorsitzende:** Ulla Homfeld, **Stellvertretender Vorsitzender:** Klaus Kerkering, **Geschäftsführerin:** Angelika Gromöller **Kassierer:** Dietmar Laugwitz **Besitzer:** Helmut Gläser, Hildegard Jost, Klaudia Känder, Irmgard Michalowski, Wolfgang Ostermann, Paul Schulte-Weß Stand 1 / 2008

**E-Mail**                    [fueiraeinander-miteinander@gmx.de](mailto:fueiraeinander-miteinander@gmx.de)  
**Internet:**                [www.fm-havixbeck.de](http://www.fm-havixbeck.de)  
**Handy**                    01577 / 42 55 94 7

**Bankverbindung**    Volksbank Baumberg                    BLZ 400 694 08                    Kto Nr 422 956 600  
                                 Sparkasse Westmünsterland            BLZ 401 545 30                    Kto Nr 003 544 1518